

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Stützmauersanierung Rainweg,
3. Bauabschnitt
Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. März 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	21.02.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Sanierung der Stützmauer Rainweg -
3.Bauabschnitt - mit Gesamtkosten von 335.000 €.*

Hst.2.6310.951000-046

Hpl.2005/2006, Amt 66, Seiten 10 und 20

Sitzung des Bauausschusses vom 21.02.2006

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.03.2006

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung)
(keine)
Begründung:
(keine)

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung)
(keine)
Begründung:
(keine)

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 28.05.2003 die Stützmauersanierung Rainweg -1. Bauabschnitt- mit Gesamtkosten von 325.000,00 Euro genehmigt. Der 1. Bauabschnitt betrifft eine Stützmauerlänge von 40 Metern (siehe DS 243/2003).

Der 2. Bauabschnitt beinhaltet die Sanierung der Mauer auf einer Länge von 25 m, wobei die Ausführungsgenehmigung in der Zuständigkeit der Verwaltung lag.

Die Sanierungsarbeiten für den 1. und 2. Bauabschnitt wurden gem. Beschluss des Bauausschusses vom 05.04.2005 an die Fa. Baural GmbH aus Sondershausen zum Angebotspreis von 258.027,64 € vergeben (siehe DS : 0082/2005/BV).

Es ist nun vorgesehen, im direkten Anschluss an die Bauabschnitte 1 und 2 auch die restliche schadhafte Stützmauer zu sanieren. Dieser 3. Bauabschnitt betrifft vor allem den Mauerbereich der Flurstücksnummer 50663/12 (Rainweg 84).

Hier liegen sehr beengte, nicht mehr verkehrssichere Verhältnisse vor. Die Strecke wird auch von der HSB-Linie 33 befahren. Als Absturzsicherung sind auf der Talseite lediglich ein zu schwach dimensioniertes Holmgeländer und ein in Mitleidenschaft gezogener Maschendrahtzaun vorhanden. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit soll daher in diesem Wegbereich ein ausreichend dimensioniertes Geländer mit Zugseil eingebaut werden. Außerdem wird die vorhandene Sockelmauer den neuen statischen Erfordernissen konstruktiv angepasst und erhält eine Gehwegkappe.

Die Kosten für den 3. Baubchnitt der Sanierung der Stützmauern Rainweg gestalten sich wie folgt:

1.	Baustelleneinrichtung inklusive Schutz- und Arbeitsgerüst	23.200 €
2.	Vorhandenes Geländer entfernen und entsorgen	7.000 €
3.	Fahrbahn anschneiden	2.200 €
4.	Vorhandene Stützmauer abtragen und entsorgen	28.000 €
5.	Rückverankerung	52.200 €
6.	Nachverpressung	8.100 €
7.	Pfahlkopfbalken	95.000 €
8.	Fugenausbildung	8.700 €
9.	Mineralbeton liefern und einbauen	2.300 €
10.	Bitukies liefern und einbauen	7.300 €
11.	Decke liefern und einbauen	4.100 €
12.	Stahlverbrauch	16.700 €
13.	Geländer	29.200 €
14.	Verkehrssicherung	22.700 €
15.	Unvorhersehbares	28.300 €
	<u>Gesamtkosten</u>	<u>335.000 €</u>

Im Haushaltsplan 2006 stehen bei Hst.2.6310.951000-046 kassenwirksame Mittel von 295.000 € zur Verfügung. Zusätzlich sollen die in 2005 eingestellten kassenwirksamen Mittel von 40.000 € als Haushaltsrest nach 2006 übertragen werden.

Es ist vorgesehen, die Stützmauersanierung von Anfang August 2006 bis Ende März 2007 auszuführen. Hierbei wird der Rainweg im südlichen Bereich bis Rainweg 99 voll und im restlichen Bereich von Rainweg 99 bis zum nördlichen Bauende teilweise gesperrt.

gez.

Beate Weber